

Medienmitteilung

G-ray Medical und das CSEM entwickeln die Iatenium™-Technologie weiter

Verbesserung der Qualität von Mammographien

Hauterive, Neuenburg, 26. Februar 2018 – G-ray Medical Sàrl entwickelt einen Hochleistungsdetektor für medizinische Anwendungen, insbesondere für Mammographien. Gemeinsam mit dem CSEM will das Neuenburger Startup auf seiner revolutionären Iatenium™-Technologie aufbauen. Diese vielversprechende Lösung, die ein Röntgenbildgebungsgerät mit Partikelzählung verwendet, soll die Qualität von Bildern verbessern, wie sie beispielsweise bei Brustkrebs-Vorsorgeuntersuchungen gewonnen werden.

Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Seit Beginn des 21. Jahrhunderts ist eine Zunahme der Fälle bei jungen Frauen zu beobachten. Um die Heilungschancen zu maximieren, ist eine frühzeitige und zuverlässige Diagnose der Krankheit von entscheidender Bedeutung. G-ray Medical Sàrl möchte hier einen Durchbruch erzielen mit der Verbesserung der Röntgenbildgebung, basierend auf seiner Iatenium™ Technologie.

Dazu wird das Neuenburger Startup seine Kooperation mit dem CSEM fortsetzen. Die beiden Partner arbeiteten bereits im Rahmen des vom Schweizerischen Nationalfonds initiierten NOVIPIX-Projekts zusammen, und konnten dort das Potenzial der Technologien von G-ray Medical, insbesondere des kovalenten Niedertemperatur-Bondens von Silizium-Wafern, demonstrieren. Ihre Kooperation führte zur Entwicklung eines innovativen Röntgendetektors.

„Diese neue Zusammenarbeit wird es uns ermöglichen, das enorme Potenzial der Elektronikentwicklung für unseren Detektor aufzuzeigen“, freut sich Philippe Le Corre, CEO von G-ray Medical. „Die größte Herausforderung besteht nun darin, die Sensorpixel zu verkleinern, den Energieverbrauch des Systems zu minimieren und gleichzeitig eine sehr qualitativ hochwertige Röntgenaufnahme zu ermöglichen“, erklärt Pierre-François Rüedi, Projektleiter am CSEM.

Laut Professor Daniel Rüfenacht, Facharzt für Radiologie bei der Klinikgruppe Hirslanden, ist das Potenzial des Projekts beträchtlich: „Die Entwicklung der elektronischen Detektorkomponenten muss eine genauere Erfassung und Verarbeitung von Bildinformationen mit einer Geschwindigkeit ermöglichen, die der des menschlichen Auges entspricht.“ Seiner Ansicht nach werden solche Fortschritte für medizinische Anwendungen erwartet, könnten aber auch anderen Wissenschaftsbereichen zugutekommen.

Weitere Informationen

G-ray Medical Sàrl

Philippe Le Corre

CEO

Mobilnummer: +41 79 171 71 30

philippe.le.corre@g-ray.ch

CSEM

Pierre-François Rüedi

Senior Expert

Telefon: +41 79 369 06 14

pierre-francois.ruedi@csem.ch

Über G-ray Medical Sàrl und G-ray Switzerland SA

Die G-ray Medical Sàrl repräsentiert den medizinischen Bereich der G-ray Switzerland SA, die 2014 in Neuenburg gegründet wurde. G-ray Switzerland ist ein aufstrebendes Unternehmen, das über mehrere bahnbrechende Patente auf dem Gebiet der Röntgenbildgebung und neuer Halbleiter-Montagetechniken verfügt. Heute beherrscht das Unternehmen Schlüsselkompetenzen in der Technologie der CMOS integrierten hochauflösenden monolithischen Detektoren. Diese Innovationen können in zahlreichen Industriebereichen, wie beispielsweise medizinische Bildgebung, Automobilindustrie, elektromechanische Mikrosysteme, Hochenergie- und Teilchenphysik, Luft- und Raumfahrt sowie Verteidigung und Sicherheit angewandt werden.

Folgen Sie uns auf: www.g-ray.ch

Über das CSEM

CSEM – Technologien, die den Unterschied machen

Das CSEM ist ein schweizerisches Forschungs- und Entwicklungszentrum (öffentlich-private Partnerschaft), das sich auf Mikro- und Nanotechnologie, Mikroelektronik, Systems Engineering, Photovoltaik und Kommunikationstechnologien spezialisiert hat. Rund 450 hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus diversen wissenschaftlichen und technischen Bereichen arbeiten für das CSEM in Neuenburg, Alpnach, Muttenz, Landquart und Zürich.

Weitere Informationen auf www.csem.ch

Folgen Sie uns auf:



Medienkontakt

CSEM

Florence Amez-Droz

Corporate Communication Manager

Tel. +41 32 720 5203

Mobile: +41 79 311 5116

Email: florence.amez-droz@csem.ch